Lernprogramm Aufklärung

Kapitel 4: Rokoko, Dossier Lehrpersonen

**Die französische Gesellschaft und ihre Kunst**

**Aufgabe 1:**

Die Lehrer hatten gar kein Interesse, viele Kinder unterrichten zu müssen; sie übten ihren Beruf, für den sie meist nicht ausgebildet waren, eher als Notwendigkeit aus und waren sich nicht bewusst, wie wichtig die Ausbildung war.

**Aufgabe 2:**

a. Vier wichtigste Aufklärer:

Der Engländer John Locke, die Franzosen Charles de Montesquieu, Voltaire und der Genfer Jean-Jacques Rousseau. Weitere Angaben erhalten die Schülerinnen und Schüler im Lexikon im Anhang.

b. Was könnte zum Sittenkodex gehört haben, den die Tanzlehrer lehrten?

Wie man sich kleidet, bewegt, wer wen wann und wie begrüsst, wie man wann absitzt, wie man spricht und sich generell benimmt.

c. Was veränderten die Aufklärer im Schulwesen? Weshalb?

* Verstaatlichung des Schulwesens (Rauswurf der Jesuiten)
* Die Kirche manipulierte die Schule (Scholastik = Auswendiglernen von Tugenden, Moralgesetzen und Doktrinen, anstatt zu forschen). Jetzt experimentiert man: Empirismus.

d. Weshalb misstrauten die Franzosen (und später auch die Schweizer) die Jesuiten und verbannten sie aus ihren Ländern?

Den Jesuiten wurde nachgesagt, dass sie mit ihrer geistigen Überlegenheit und tiefen Religiosität die Schulen und somit die Söhne aller Herrschenden manipulierten; man verdächtigte sie auch, ihren Einfluss auf die Politik geltend zu machen und zum Beispiel Königskinder miteinander zu verkuppeln..

e. Begriff «rationales Denken»:

Ratio bedeutet Vernunft; unter ‹rational› wird ‹vernunftgeleitet› verstanden, also nicht von Gefühlen beeinflusst. Das Denken soll auf Erfahrungen und Experimenten beruhen, nicht auf Wünschen und Normen.

‹Rationell› dagegen bedeutet ‹wirtschaftlich›, ‹zweckmässig›.

f. Stell dir vor, du würdest einen Salon besuchen: Was und wer erwarten dich?

Literaturvorlesungen, Diskussionen, Fragestellungen, viel Klatsch über König und seine Maît­ressen, schöne Frauen, Aufklärer, Höflinge, Künstler, Musik (keine Menschen aus dem Volk).

g. Haben die Aufklärer auch die Stellung der Frau beeinflusst?

Nur indirekt, aber indem sie die Frau als gleichwertiger anerkannt haben, wurde deren Ausstrahlungskraft grösser; König Louis XIV. schämte sich beispielsweise nicht, von einer Maîtresse beraten zu werden. Man akzeptierte nicht nur männliche Stärken wie Kraft, sondern auch weibliche Attribute wie Schönheit. Diese Anbetung der Schönheit und Eleganz floss in alle Künste ein (erste gesellschaftsfähige Aktbilder).